

Alle Gruppen sind heterogen. Um inklusives Lehren und Lernen umzusetzen, müssen wir Vielfalt erwarten und respektieren. Wir müssen dafür planen und viele Faktoren berücksichtigen. Um unterschiedlichen Entwicklungsstufen, individuellen Lerntempi und -weisen sowie den Bedürfnissen der Teilnehmer:innen gerecht zu werden, ist es notwendig, Möglichkeiten der Differenzierung zu überlegen und umzusetzen. Differenzierung kann in der Lernumgebung, bei den Lehr- und Lernmethoden und auch bei Prozessen stattfinden. Bei den Inhalten und den Produkten ist Differenzierung möglich und notwendig. Wenn wir alle Mitglieder einer Gruppe einbeziehen wollen, gibt es grundlegende Fragen, die unabhängig vom Kontext, in dem wir arbeiten, die gleichen bleiben ob in formellen oder informellen Settings oder mit unterschiedlichen Alters- und Zielgruppen: Wie können wir alle Teilnehmenden auf ihrem eigenen Niveau einbeziehen, so dass niemand über- und niemand unterfordert wird? Wie können wir Lernumgebungen auf unterschiedlichen Niveaus und mit unterschiedlichen Erfahrungsmodi bereitstellen und gleichzeitig Ausdruck, Handlungsfähigkeit, Urheberschaft und Kreativität ermöglichen? In diesem Vortrag werden einige Möglichkeiten der Differenzierung vorgestellt und mit Beispielen erläutert.